

Beharrlichkeit zahlt sich aus: Zum Kirchentag 1997 in Leipzig hatte Taja Rauchfuß ihr Idol Gerhard Schöne aufgespürt und um ein Benefizkonzert bei der hiesigen Lebenshilfe für geistig Behinderte gebeten. Die Mutter von vier Kindern gehört zum Vorstand des Vereins, bei dem sie selbst einen betroffenen Sohn gut betreut weiss. Der Liedermacher riet ihr seinerzeit, im Sommer darauf nochmals nachzuzufahren. Sie tat's, Schöne fand allerdings nie die Zeit. Als er voriges Jahr in der Turnhalle Machern gastierte, war Taja Rauchfuß zur Stelle, steckte ihm fix einen Zettel zu. Wieder Sendepause. Zwischen Weihnachten '99 und Neujahr, Rauchfußens hatten gerade Besuch, klingelte abends das Telefon. „Guten Tag, hier ist Gerhard Schöne...“. Gestern Nachmittag nun genossen in der Neulindenauer Lebenshilfe-Werkstatt behinderte Kinder und Erwachsene eine Stunde lang gratis ein duftes Konzert.

Seit dieser Woche gibt es einen Zweiten Leipziger Zonta Club, der den Zusatz „Elster“ im Namen trägt – um Verbundenheit zur Stadt zu demonstrieren. Schützenhilfe bei der Gründung leistete die derzeit amtierende Präsidentin des ersten Clubs, Eleonore Franzen. Club Nummer zwei bringt es immerhin schon auf 24 Gründungsmitglieder. Ein recht buntes Völkchen, wie Sprecherin Anette Ehlers meint. Unter anderem mischen Silke Wagler (Modedesign), Bettina Pesch (Verwaltungsleiterin der Oper und Präsidentin des neuen Clubs), Eva-Maria Hoyer (Direktorin Grassimusseum), Jutta Schmidt (CDU-Stadträtin und Landtagsmitglied) und

Stefanie Schwarze (Verlagsleiterin Hoffmeister Musikalienverlag Leipzig) mit. Zonta Clubs berufstätiger Frauen gibt's weltweit. Sie fühlen sich der gegenseitigen Hilfe und Förderung Dritter verpflichtet.

Rund 2,5 Millionen Ratsuchenden im Freistaat war die am 5. April 1990 in Leipzig gegründete Verbraucher-Zentrale Sachsen (VZS) bisher zu Diensten. „Selbst bei ihrer

Geburtstagsfeier können es die Verbraucherschützer nicht lassen, die versammelte Öffentlichkeit zu informieren. Und wenn's übers neueste Beratungsangebot zur Altersvorsorge ist“, merkte schmunzelnd die zum Ju-

biläum angereiste sächsische Staatsministerin für Gleichstellung, Christine Weber, mit Blick aufs Festprogramm an. „Verbraucherzentrale ist eigentlich gar nicht richtig“, fand sie zudem. „Es müsste Verbraucherschutz-Zentrale heißen. Aber naja, auf die Verpackung kommt's bei Ihnen ja nicht an, sondern auf das, was drin ist“, so die Staatsministerin.

Eine spontane, nette Frau. Ganz ohne Promi-Marotten“, schwärmte dieser Tage Jean Schaffer, Marketingleiter der Barmer-Ersatzkasse in Leipzig, über Heike Drechsler, mit der er bislang nur telefonisch Kontakt hatte. Um so mehr freut er sich darauf, die berühmte Weitspringerin heute erstmals persönlich kennen zu lernen: Auf der Automobil-Messe, am Stand der Kasse D11 in der Halle 4, wo Besucher unter dem Motto „Fit im Sitz“ informiert werden. Die Weltklasse-Sportlerin ist dort zwischen

14 und 16 Uhr

LEUTE in Leipzig



Gesucht
und
gefunden

von
Angelika Raulien
Tel.: 21 81 16 23